



PRESSEMITTEILUNG

Vorbericht Curling-Europameisterschaften in Aberdeen, Schottland

Mit beiden Olympiateams gehen Deutschlands Curler bei den am kommenden Samstag beginnenden Curling-Europameisterschaften im schottischen Aberdeen an den Start.

Bei ihrer 21. EM-Teilnahme strebt die Garmischerin Dr. Andrea Schöpp mit ihrer Mannschaft vom SC Riessersee einen Platz unter den besten sieben Nationen an.

In der Vorbereitung auf die EM zeigte das deutsche Olympiateam, dass es in der Olympischen Saison mit der europäischen Spitze mithalten kann. Beweis hierfür war der Sieg beim hochkarätig besetzten Grashoppers Masters in Zürich im Oktober 2009 sowie der 2. Platz beim Internationalen Damenturnier in Wetzikon am vergangenen Wochenende, bei dem sich das deutsche Team im Finale nur dem Olympiateam Großbritanniens geschlagen geben musste.

Neu ins Team aufgenommen wurde die 20-Jährige Corinna Scholz aus Bernbeuren, die in Aberdeen ihren ersten Einsatz bei einer Europameisterschaft bestreitet. Sie steht zusammen mit der erst 16-jährigen Stella Heiß für die Verjüngung im Team. Beide Spielerinnen gelten als große Nachwuchshoffnungen des Deutschen Curling-Verbandes.

Das deutsche Frauenteam spielt in folgender Aufstellung:

Dr. Andrea Schöpp – Monika Wagner – Mélanie Robillard – Stella Heiß- Corinna Scholz

Die Ambitionen des Füssener Herrenteam um Skip Andreas Kapp sind bei dieser Europameisterschaft hoch angesiedelt. Das deutsche Olympiateam peilt zunächst die Playoffs der besten vier Mannschaften an und wird alles dafür tun, den 3. Platz bei der EM aus dem Vorjahr zu wiederholen.

Bei seiner 10. EM-Teilnahme kann Skip Andreas Kapp wieder mit seinen altbewährten Mitspielern rechnen. Das Team hatte sich in den vergangenen drei Jahren national wie international souverän für die Olympischen Spiele 2010 in Vancouver qualifiziert.

Das deutsche Herrenteam spielt in folgender Aufstellung:

Andreas Kapp – Andreas Lang – Holger Höhne – Andreas Kempf – Ulrich Kapp

.../



Bundesministerium
des Innern

INFOMA[®]

Software Consulting GmbH

erima

SPORTSWEAR SINCE 1900





Sportdirektor Ralph Schneider:

„Wir sehen diese EM als gute Vorbereitung für die Olympischen Winterspiele im Februar in Vancouver. Beide Teams sollten das Potenzial haben, die Playoffs zu erreichen. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine gute EM aus deutscher Sicht erleben werden“.

Bundestrainer Oliver Axnick:

„Beide deutsche Teams hatten bis dato in dieser Saison gute Ergebnisse auf der World Curling Tour. Die EM in Aberdeen stellt für alle Olympiateams eine Generalprobe und damit auch eine ideale Vorbereitung für Vancouver dar.

Die EM ist erstklassig besetzt und die Teams, die hier in die Playoffs kommen, haben sicher auch gute Aussichten auf das Halbfinale bei den Olympischen Spielen in Vancouver“.

Skip Dr. Andrea Schöpp:

„Der bisherige Saisonverlauf war in Ordnung. Die Ergebnisse waren sogar sehr gut, allerdings sind die Leistungen, die dazu geführt haben noch sehr steigerungsfähig.

Die Teams bei der EM sind alle extrem gleich geworden und es gibt vor allem keine richtig schlechten Mannschaften mehr. Allerdings auch keine Überflieger. Der Abstieg aus der A-Gruppe und ein Medaillengewinn sind relativ gleich wahrscheinlich. Unser Ziel muss die Qualifikation Deutschlands für die Weltmeisterschaften im kommenden Jahr sein.

Skip Andreas Kapp:

Das wird sicherlich ein hartes Turnier mit all den Teams, die sich für Olympia qualifiziert haben. Unser Ziel sind die Playoffs. Wir haben gut trainiert und gute Ergebnisse bei den Turnieren im Herbst gehabt. Favoriten sind Gastgeber Schottland und Norwegen. Wir wollen hier gut abschneiden, unser Saisonhöhepunkt sind jedoch die Olympischen Spiele im Februar“.

Ralph Schneider
sportdirektor@curling-dcv.de
mobil: 0151-174 211 78

01. Dezember 2009